

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.3.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 b des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31.1.2005 (GVBl. I S. 54) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wanfried am 18.02.2011 die folgende Satzung beschlossen:

3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Wanfried

Artikel I

§ 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

- „4) Als gefährliche Hunde gelten Hunde der Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, deren Gefährlichkeit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl.I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung vermutet wird, oder die nach § 2 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl.I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung gefährlich sind.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Vollendung der Bekanntmachung in Kraft.

Der Magistrat der Stadt Wanfried

Wilhelm Gebhard
Bürgermeister

Wanfried, 04.03.2011